



18. Geschäftsbericht 2024 mit Bilanz und Erfolgsrechnung

01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Beim Wärmeverbund Rothenthurm fanden im Jahr 2024 diverse Ausbauten und Verdichtungen des Fernwärmenetzes statt. In der Allmeindstrasse, Altmattstrasse, Turmmatt und im Schoosweidweg wurden zahlreiche Gebäude an den Wärmeverbund angeschlossen. Eine weitere Verdichtung fand auch in den Gebieten Biberstrasse, Oberdorfstrasse, Bahnhofstrasse, Schoosstrasse und im Gartenweg statt.

Für den weiteren Ausbau des Wärmeverbundes Rothenthurm hat sich die «OAK Energie AG» im Herbst 2024 verstärkt. Die Firma Renercon wird in Zukunft den Verkauf und die Beratung der Bauherren übernehmen. Dadurch wird sichergestellt, dass der weitere Ausbau des Wärmeverbundes in der geplanten Zeit umgesetzt werden kann.

In Muotathal wurde der Wärmeverbund Wil im Sommer 2024 um einen Anschluss erweitert.

An der 17. ordentlichen Generalversammlung vom 14. März 2024 wurden der Geschäftsbericht 2023 und die Jahresrechnung 2023 einstimmig genehmigt. Dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung wurde Entlastung erteilt. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder der «OAK Energie AG» wurden für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt. Die Geschäftsleitung hat den OAK-Verwaltungsrat laufend über die operativen Tätigkeiten ihrer Tochtergesellschaft orientiert.

Mit den Investitionen in die «Agro Energiezentrum Rigi AG», Küssnacht, und den Wärmeverbund Rothenthurm ist das langfristige Fremdkapital der «OAK Energie AG» gestiegen. Um die Eigenkapital-

ORGANISATION

Verwaltungsrat

Daniel von Euw, Ingenbohl	Präsident
Beat Reichlin, Sattel	Mitglied

Geschäftsführer

Gregor Lutz, Rickenbach SZ bis 31. August 2024
Rolf Brugger, Seewen SZ ab 01. September 2024

Sekretariat

Oberallmeindkorporation Schwyz,
Brüöl 2, Schwyz

Aktionariat

Die OAK hält 100 % der Aktien.



Fernwärmenetzbau in der Biberstrasse in Rothenthurm

basis der «OAK Energie AG» zu stärken und aufgrund des betriebswirtschaftlichen Bedarfs hat die Oberall-meindkorporation Schwyz (OAK) als Alleinaktionärin das Aktienkapital an der «OAK Energie AG» von Fr. 1,0 Mio. auf Fr. 2,0 Mio. erhöht.

Per Ende Oktober 2024 hat der bisherige Geschäftsführer Lutz Gregor, Rickenbach, die «OAK Energie AG» verlassen. Anlässlich der Verwaltungsrats-sitzung vom 5. September 2024 wurde Rolf Brugger, Seewen, als neuer Geschäftsführer einstimmig ge-wählt.

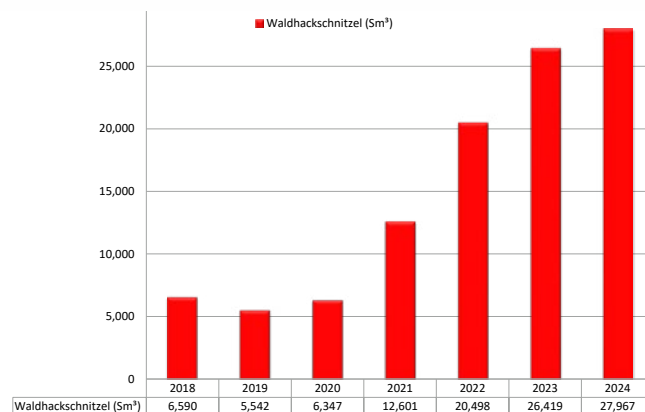
Betriebszahlen

Im Berichtsjahr hat die «OAK Energie AG» einen Um-satz von 2'020'965 Franken (Vorjahr 1'817'091) er-wirtschaftet. Die Mehreinnahmen von Fr. 204'874 resultieren hauptsächlich aus dem Holzschnitzelver-kauf und aus dem Ausbau des Wärmeverbundes Ro-thenthurm. Der Holzschnitzelverkauf nahm im Ver-gleich zum Vorjahr erfreulicherweise nochmals zu, nachdem schon im Vorjahr eine deutliche Zunahme zu verzeichnen war. Hauptgrund dafür ist der An-stieg der Schnitzellieferungen im Heizwerk Rothen-thurm und an die «Zgraggen Agro GmbH» aus Schattdorf. Der Personal- und Maschineneinsatz wie auch das für die Hackschnitzelherstellung erforder-liche Waldholz wurden bei der OAK zu Markt-bedingungen eingekauft.

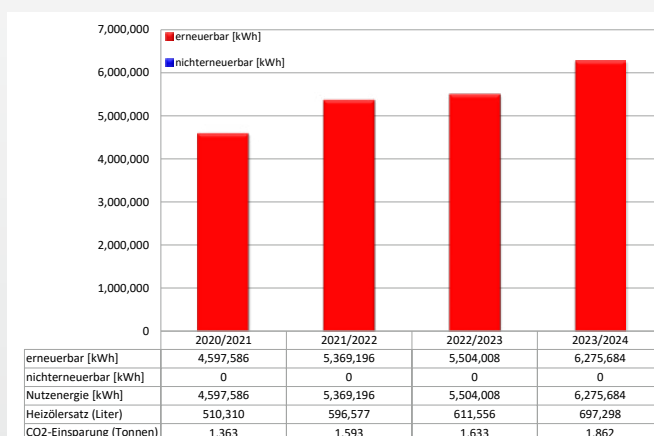
Nach Berücksichtigung der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Veränderung der gesetzlich zulässigen Reserven verbleibt im Be-richtsjahr ein Jahresverlust von 1'078'390 Franken (Vorjahresverlust 131'737 Franken).

Der höhere Jahresverlust ist auf die Beteiligung an der «Agro Energiezentrum Rigi AG» zurückzuführen. Die «OAK Energie AG» hält eine Beteiligung von 42,3 % am Aktienkapital der «Agro Energiezentrum Rigi AG» mit Sitz in Küsnacht am Rigi. Diese Gesell-schaft produziert erneuerbare Energie, welche aus Holzabfällen gewonnen wird. Im Energiezentrum werden CO₂-neutraler Strom, Wärme und Pellets er-zeugt. Die bei der Stromerzeugung entstehende Abwärme wird genutzt, um die Region um die Produktionsanlage mit Fernwärme zu versorgen. Die Wärme wird an die ECOGEN Rigi Genossenschaft geliefert, welche sie über ihr eigenes Fernwärme-netz verteilt. Aufgrund der unsicheren Entwicklung des Fernwärmenetzes wurde aufgrund des Vor-sichtsprinzips eine pauschale Wertberichtigung auf der Beteiligung an der «Agro Energiezentrum Rigi AG» vorgenommen.

	Heizperiode		
	2021/22	2022/23	2023/24
Nutzenergieverkauf (kWh)	5'369'196	5'504'008	6'275'684
Heizölersatz (zirka Liter)	596'577	611'556	697'298
CO ₂ -Einsparung (zirka Tonnen)	1'593	1'633	1'862



Total hergestellte und gelieferte Waldhackschnitzel in eigene Feuerungen und Drittanlagen



Verkaufte Nutzenregie in den eigenen Wärmeverbünden

Im Jahr 2024 konnten 27'967 Sm³ Hackschnitzel (Vor-jahr 26'419 Sm³) über die «OAK Energie AG» produ-ziert und vermarktet werden. Damit hat die Wald-hackschnitzelproduktion erfreulicherweise erneut zugenommen. Mit dem erneuerbaren Brennstoff aus den eigenen Wäldern konnten in der Heiz-peiode 2023/24 in der Region 697'298 Liter Heizöl substituiert werden.

Die «OAK Energie AG» betreibt Wärmeverbünde in Muotathal und in Rothenthurm. Den Energiebedarf für die Wärmeverbünde Hauptstrasse, Muotathal, und Wil/Stumpenmatt, Muotathal, produziert die Holzfeuerungsanlage der «Suter Holzbau AG», wel-



Fernwärmenetzbau in der Turmmatt in Rothenthurm

che mit Waldhackschnitzeln und Sägereiestholz betrieben wird.

Der Wärmeverbund Rothenthurm wird mit Waldhackschnitzeln aus den Wäldern der OAK betrieben. Die Heizanlage Chilenmatt, Rothenthurm verfeuert Holzpellets der Firma Bürli, welche die Pellets in der Schweiz, unter anderem von der Pelletproduktion der «Agro Energiezentrum Rigi AG», bezieht.

Die «OAK Energie AG» kann den Bezüglern somit garantieren, dass die Wärme in allen Anlagen zu 100 % aus Schweizer Holz – grösstenteils aus den OAK-eigenen Wäldern – produziert wird.

Mit rund 6,3 GWh lag die verkaufte Nutzenergie-menge in den eigenen Wärmeverbünden der «OAK Energie AG» erneut höher als in den vergangenen Heizperioden. Dies ist auf den Ausbau des Wärmeverbundes Rothenthurm zurückzuführen. Es konnte vollständig auf den Einsatz von fossilen Brennstoffen verzichtet werden. Der Anteil an erneuerbarer Energie lag somit bei 100 %.

Besondere Tätigkeiten der «OAK Energie AG»

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Dienstbarkeitsverträge mit Grundeigentümerschaften, welche der «OAK Energie AG» das Durchleitungsrecht für die Fernwärmeleitungen in Rothenthurm und Muotathal erteilen, im Grundbuch eingetragen.

Seit Ende 2018 ist die «OAK Energie AG» mit Fr. 5,5 Mio. am «Agro Energiezentrum Rigi AG» be-

teiligt. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 38'579 Tonnen Pellets vermarktet (Vorjahr 43'119 Tonnen) und 42'886 MWh Strom (Vorjahr 42'607 MWh) produziert. Die Photovoltaikanlage am Heizwerk lieferte 63 MWh Strom (Vorjahr 75 MWh), welcher im Eigenverbrauch genutzt wurde. Im Jahr 2024 gab es vor allem im zweiten Quartal auf dem Pelletmarkt preisliche Herausforderungen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 4,5 Tonnen Pellets weniger verkauft, und der Durchschnittspreis lag Fr. 68 pro Tonne tiefer als im Vorjahr. Der Wärmeverkauf an die «Schilliger AG» blieb konstant. An das Fernwärmenetz der ECOGEN Rigi Genossenschaft konnten insgesamt 18'793 MWh Wärme (Vorjahr 15'838 MWh) verkauft werden.

Ausblick

Der Hauptleitungsbau des Wärmeverbundes Rothenthurm ist grösstenteils abgeschlossen. In den nächsten Jahren ist die Verdichtung des Wärmeverbundes Rothenthurm ein Hauptziel der «OAK Energie AG». Beim Wärmeverbund Wil und Hauptstrasse in Muotathal ist im Jahr 2025 mit ein paar wenigen neuen Hausanschlüssen zu rechnen. So können die Fernwärmenetze weiter verdichtet und effizienter genutzt werden. Die Kapazitätsgrenze ist bei diesen Fernwärmenetzen aber nahezu erreicht.



Holzlagerplatz Wasi mit Blick auf den Vierwaldstättersee

Durch den weiteren Ausbau des Wärmeverbundes Rothenthurm und die Holzschnittzellieferungen an die «Agro Energiezentrum Rigi AG» und «Agro Energie Schwyz AG» ist in den nächsten Jahren mit einer gleichbleibend hohen Waldhackschnitzeproduktion zu rechnen.

«OAK Energie AG»

Daniel von Euw, Verwaltungsratspräsident
Rolf Brugger, Geschäftsführer